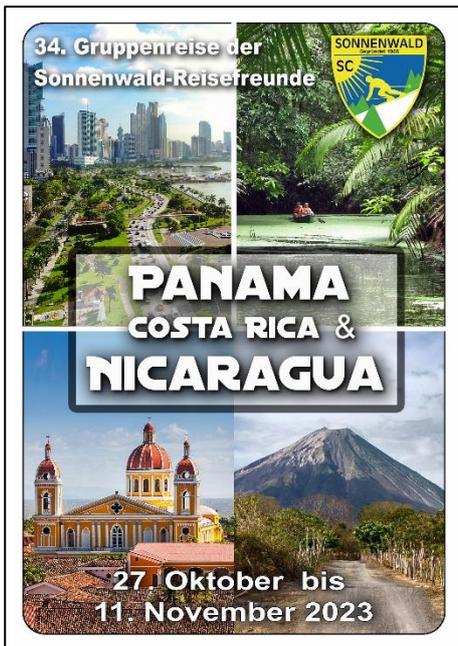


## Tour durch Mittelamerika



Bei einer Abstimmung unter den Reiseteilnehmern der letzten Jahre wurde schon frühzeitig Mittelamerika als Ziel für die 34. SC-Reise ausgewählt. Reiseveranstalter war wieder unser langjähriger Partner TAKE OFF Erlebnisreisen aus Hamburg, mit dem wir seit vielen Jahren unsere Fernreisen durchführen. Die große Gruppe mit 28 Reisefreunden erlebten eine abwechslungs- und erlebnisreiche Tour durch Panama, Costa Rica und Nicaragua. Hier der Ablauf der 16-tägigen Reise, niedergeschrieben von Tourleiter Xaver Hötzing:

**Freitag, 27. Oktober 2023:** Bei strömenden Regen beginnt am frühen Morgen unser Bustransfer zum **Münchener Flughafen**. Michael Oswald bringt uns zum Terminal 1, wo wir stressfrei bei Air France einchecken. Noch ein Weißwurstfrühstück, dann steigen wir ein zum Abflug um 10.15 Uhr nach **Paris**. Hier müssen wir per Shuttle das Terminal wechseln für den Langstreckenflug nach **Panama City**. Nach knapp elfstündigem Flug mit einer **Boeing 777 der Air France** landen wir um 18 Uhr



Ortszeit, der Zeitunterschied beträgt 7 Stunden. **Thore Nörnberg** empfängt uns nach den Einreiseformalitäten, er ist unser Reiseleiter während unseres Aufenthalts in den nächsten zwei Wochen. Viele unserer Gruppe kennen und schätzen ihn von der Kolumbienreise 2019. Nach dem Verladen unseres Gepäcks im klimatisierten Reisebus fahren wir direkt zum **Hotel Tryp by Wyndham** im modernen Stadtteil El Cangrejo. Ein Drink an der Hotelbar beendet den langen Anreisetag.

**Samstag, 28. Oktober 2023:** Nach der ersten Nacht holt uns der Wecker gleich sehr früh aus den Federn, bereits um 5.30 Uhr brechen wir auf zum **Hafen von Panama City**. Die **Teildurchquerung des weltbekannten Panama-Kanals**, eine der wichtigsten Wasserstraßen der Welt, steht auf dem Reiseprogramm. Als Frühstück gibt es Kaffee „To Go“ und ein Frühstückspaket mit Sandwich und Joghurt. Pro Jahr passieren ca. 14.000 riesige Containerschiffe den etwa 82 km langen Kanal, der den atlantischen mit dem pazifischen Ozean verbindet. Etwa sechs Prozent des Welthandels werden durch ihn abgewickelt. Im Hafen gehen wir an Bord eines Besucherschiffes, auf dem wir die nächsten sieben Stunden auf dem Kanal unterwegs sein werden. Nach der Morgendämmerung sehen wir noch kurz die Skyline von Panama City, bevor wir an unzähligen riesigen Kränen vorbeigleiten. Anschließend



durchfahren wir einen Teil des technischen Meisterwerks, passieren die **Pedro Miguel- und die Miraflores-Schleuse** und erhalten interessante Informationen über Technik und Geschichte des Kanals. Die Schleusen dienen den Ozeanriesen zur Überwindung von insgesamt 26 Metern Scheitelhöhe. Zur Mittagszeit werden wir zum Buffet im Schiffsrestaurant gerufen. Nach Ankunft in Gamboa, etwa nach der Hälfte des Kanals, endet unser Schiffsausflug. Begleitet von heftigen Regengüssen fahren wir mit einem Bus zurück zu unserem Hotel Tryp, wo die Bar auf der Dachterrasse auf Besucher wartet. Für den Abend ist eine „**Noche Panamena**“, eine panamaische Nacht mit Abendessen in der Altstadt und

einem Barbesuch auf einer Dachterrasse der zahlreichen Hotels vorgesehen. Reiseleiter Thore macht uns nach etlichen Telefonaten darauf aufmerksam, dass dieser Programmteil nur eingeschränkt stattfinden kann.

Der Grund ist die Sperrung der Altstadt, wo seit Tagen teilweise gewaltsame Demonstrationen stattfinden. Es geht um die Ausbeutung von Kupferminen durch einen kanadischen Bergbaukonzern, die durch die Protestaktionen verhindert werden soll. Nach einem guten Abendessen in einem Restaurant mit panamaischen Spezialitäten führt uns Thore zu einer **Rooftop-Bar** auf der Dachterrasse im 31. Stock eines Wolkenkratzers. Bei guten Cocktails genießen wir den fantastischen **Blick auf das nächtliche Panama City**.

**Sonntag, 29. Oktober 2023:** Der Tag beginnt um 6.30 Uhr mit einem guten Frühstück, dann fahren wir mit unserem Bus zum **Alajuelasee**, nur rund eine Stunde von Panama City entfernt. Hier steigen wir in kleine Einbaum-Boote der **Emberá-Indianer**, mit denen wir durch eine faszinierende Urwaldkulisse den **Rio Chagres** flussaufwärts fahren. Beim **Emberá-Dorf Puru Biakiru** legen wir an und besuchen die Dorfbewohner etwas oberhalb des Flusses. Im Versammlungshaus werden wir vom Häuptling willkommen geheißen, er erklärt uns auch mehr zur Kultur und Geschichte der Emberá. Die Männer tragen Guayuco, eine Art Lendenschurz, die Frauen wickeln sich in bunte Tücher, die Parumas.



Zum Mittagessen werden uns Fisch und Kochbananen gereicht, die in Palmenblätter eingewickelt sind - ein typisches Mittagessen der Emberá. Im Anschluss führen die Emberá ihre traditionellen Tänze auf. Als Souvenir werden uns kunstvoll geflochtene Körbe, bemalte Obstschalen und kleine Schnitzereien aus dem Hartholz Cocobolo angeboten. Schließlich bleibt noch etwas Zeit für ein erfrischendes Bad im Rio Chagres, bevor uns die Emberá-Männer mit den Booten wieder zurück zum Alajuelasee bringen. Am Nachmittag ist die Erkundung der **Altstadt „Casco Antiguo“** von Panama City vorgesehen. Auf einem kurzen Rundgang zu Fuß sehen wir viele einzigartige Kolonialbauten, wobei einige noch weitgehend im

Originalzustand erhalten sind und andere liebevoll und farbenfroh restauriert wurden. Das historische Viertel ist UNESCO-Weltkulturerbe. Leider müssen wir wegen einer weiteren Demonstration schon frühzeitig dieses schöne Viertel verlassen. Während des Abendessens erleben wir ein starkes Gewitter mit Wolkenbruch und Stromausfall, Taxis bringen uns nach dem Essen wieder zurück zum Hotel. In einer Bar gegenüber unserem Hotel beenden wir den heutigen Tag.

**Montag, 30. Oktober 2023:** Als Frühstück gibt's wieder Kaffee „To Go“ und ein Frühstückspaket, um halb 6 Uhr werden die Koffer verladen, dann fahren wir zum nationalen Flughafen von Panama City. Mit einer kleinen Propellermaschine der Air Panama, einer **Fokker 50**, fliegen wir nach **Bocas del Toro** im Nordwesten von Panama. Sehr beeindruckend ist dabei der Blick von oben auf die karibische Inselwelt von Panama. Nach der Landung auf dem winzigen Flughafen warten wir im kleinen Empfangsraum auf unser Reisegepäck. Zu unserer Überraschung werden wir dabei von zwei Angestellten des Flughafens mit **Reggaemusik** und **Harry Belafontes „Matilda“** begrüßt. Kleinbusse bringen uns anschließend zum **Playa Tortuga Resort** auf **Isla Colon**, der Rest des Tages steht zur freien Verfügung an Pool, Beach Bar und Strand. Vor Abenddämmerung kommt plötzlich viel Lärm auf, als Tausende von Vögeln sich auf einigen Bäumen des Resorts versammeln, die sie zur Übernachtung als Schlafbäume nutzen.



**Dienstag, 31. Oktober 2023:** Gleich nach dem Frühstück fahren wir zum nahegelegenen Bootshafen und steigen in drei kleine Holzboote. Die Bootsfahrt führt uns am Vormittag zu kleinen Inseln mit dichten **Mangrovenwäldern**, allerdings hält sich die Tierwelt sehr im Verborgenen. Nur ein paar **Seesterne** halten



sich als Fotomotive bereit. In **Coral Cay** gehen wir an Land, auch die Schnorchelfreunde kommen hier auf ihre Kosten, andere bevorzugen ein Bad im lauwarmen Wasser. Im kleinen **Restaurant Soles**, das auf Stelzen im Wasser steht, wird gerade unser Mittagessen mit leckeren Meeresfrüchten vorbereitet. Während der Wartezeit posiert ein großer bunter Papagei für alle Fotofreunde. Am Nachmittag schippern wir mit unseren Booten zur großen Insel **Bastimentos**, die zum Großteil noch aus Urwald besteht und keine Straßen hat. Bei einer halbstündigen Wanderung auf dem **Caiman Trail** zum **Red Frog Beach** sehen wir auch ein paar kleine rote Pfeilgiftfrösche, die sehr giftig sind und dem

schönen Strand den Namen geben. Vor allem unsere weiblichen Teilnehmer bevorzugen ein Bad im Meer, der Rest gönnt sich ein kühles Bier unter Palmen in einer schön gelegenen Lodge. Leider sind hier auch viele Mücken aktiv, vor allem Sandflöhe sind eine lästige Plage. Am späten Nachmittag bringen uns die Bootsführer zurück nach **Bocas del Toro**. Wir kommen gerade rechtzeitig zur Happy Hour in die Bar **La Buga**, einer Bar mit guter Musik und toller karibischen Atmosphäre. Anschließend gehen wir zu Fuß zum Abendessen in ein nahegelegenes Restaurant, bevor Thore zur Rückfahrt ins Hotel ruft. Viele genießen den Abend in der Hotelbar, nur ein paar Nachtschwärmer fahren mit einem Taxi nochmals in die Stadt, wo in vielen Bars Halloween gefeiert wird.

**Mittwoch, 1. November 2023:** Es ist Allerheiligen heute, der Tag beginnt mit einer frühen Bootsfahrt von Isla Colon nach **Almirante**, einer kleinen panamaischen Küstenstadt am karibischen Meer. Hier steigen wir in einen komfortablen knallroten Bus, der uns zum **Grenzübergang** nach **Costa Rica** an der **Sixaola Bridge** bringt. Bei großer Hitze überqueren wir zu Fuß den **Rio Sixaola**, unser Gepäck transportieren Kofferträger mit Hilfe von einfachen Handkarren über die Grenze. Hier sind noch die Einreiseformalitäten zu erledigen, auch die Uhren müssen um eine Stunde zurückgestellt werden. Nachdem auch die Koffer in einem neuen costa-ricanischen Bus verladen sind, können wir unsere Reise fortsetzen. Erster Stopp in Costa Rica ist der **Cahuita Nationalpark**. Auf der einstündigen Wanderung entlang der karibischen Küste sollten wir neben einer fantastischen Flora auch Leguane, Kapuzineräffchen und Waschbären sehen. Anscheinend ist die Tierwelt jedoch im kollektiven Mittagsschlaf, nur am Sammelpunkt beim Eingang zum Nationalpark erspähen wir ein **Faultier** im Geäst eines Baumes. Am Nachmittag fahren wir dann ca. 220 km auf überraschend guten Straßen mit wenig Verkehr über Puerto Limon weiter nach **Sarapiquí**. Erst bei Dunkelheit erreichen wir das **Hotel El Bambú**, unsere heutige Unterkunft in Costa Rica.



**Donnerstag, 2. November 2023:** Frühstück um halb sechs, dann Koffer verladen, Abfahrt mit dem Bus um halb sieben zum nahen **Tirimina Reservat**. Hier im **Regenwald** wandern wir auf einer 262 m langen **Hängebrücke** über den **Rio Sarapiquí**. Der Gang über die schwankende Hängebrücke, die gewaltigen Bäume mit ihren bizarren Wurzelbildungen und die undurchdringliche Pflanzenwelt sind ein einzigartiges Erlebnis für alle Naturfreunde. Anschließend fahren wir weiter zum Grenzübergang nach **Las Tabillas**, etwa 130 km. Die Abwicklung der Formalitäten für den Grenzübertritt nach Nicaragua dauern hier volle zwei Stunden, erst dann gilt „**Welcome to Nicaragua**“. Bei großer Hitze wird dann unser Gepäck von den Fahrern zweier Kleinbusse auf die Autodächer verladen, eine äußerst schweißtreibende Angelegenheit. Die Fahrt dauert nur

wenige Minuten, denn bei einer kleinen Bootsanlegestelle am **Puente de Santa Fe** am **Rio San Juan** warten bereits zwei Boote zum weiteren Transport. Die willkommene kurze Pause nutzen wir zum Kauf einer Palette **Toña Bier**, die führende Biermarke in Nicaragua. Auf den Booten geht es dann weiter zum **Solentiname Archipel** mit 36 Inseln im riesigen Nicaragua See. Die Bootsführer bringen uns zum **Hotel Cabanas Paraiso**, einer einfachen Unterkunft auf der **Insel San Fernando**. Die Lage des Hotels ist fantastisch mit einem



einzigartigen Ausblick auf den See. Das Hotel wird von einer Familie betrieben - mit der Mutter als Chefin, die uns überaus freundlich begrüßt. Die Familienangehörigen bringen inzwischen unser Gepäck zu den einzelnen „Cabanas“, die alle am Abhang zum See liegen. Einige gehen noch baden im See, dann werden wir Zeuge des einzigartigen **Sonnenuntergangs** über dem See. Bald werden wir zum Abendessen gerufen, zur Auswahl gibt es Fisch, Huhn oder Schweinefleisch - alles schmeckt vorzüglich. Zum Abschluss des Tages genehmigen wir uns neben mehreren Toña Bier auch einen zwölfjährigen „**Flor de Caña**“, ein sehr bekömmlicher Rum aus Nicaragua.

**Freitag, 3. November 2023:** Zum Frühstück werden uns Rühreier mit Speck serviert, dazu gibt's Käse, Wurst und Marmelade. Nebenbei wird auch unser Gepäck auf den Booten verladen, dann starten wir um 7 Uhr zur Erkundungsfahrt durch den Archipel. Natur und Kunst ergänzen sich auf den Inseln von **Solentiname**. Maler, Bildhauer und Kunsthandwerker inspiriert die natürliche Schönheit des Tropenparadieses. Auf **Isla Mancarron** gehen wir an Land und besuchen bei einem Inselrundgang ein Dorf, wo es kunstvoll gestaltete Holzfiguren zu kaufen gibt. Unsere Bootstour geht dann weiter zum Naturreservat **Los Guatuzos** am südlichen Ufer des Nicaragua-Sees. Wir beobachten exotische Vögel, Leguane und Kaimane. Schließlich steuern wir das Ufer beim Städtchen **Colón** an, hier sollte uns an einer Militärstation ein Bus zur Weiterfahrt nach San Jorge abholen. Doch der Bus kommt nicht, erst nach mehrstündiger Wartezeit am Ufer bekommen wir die Nachricht, dass wegen Hochwasser eine Straße nicht passierbar ist. Ohne Getränke, ohne Sitzmöglichkeiten und mit nur wenig Schatten harren wir hier fast vier Stunden



aus. Langsam wird klar, dass unser Reiseprogramm heute nicht mehr planmäßig fortgesetzt werden kann. Dann endlich, nach endloser Wartezeit suchen Thore, die Bootsführer und auch die zuständige Reiseagentur nach einer Lösung. Schließlich fällt die Entscheidung, dass wir mit unseren Booten wieder zur Insel **San Fernando** zurückfahren müssen. Nachdem auch unsere gestrigen Gastgeber vom **Hotel Cabanas Paraiso** grünes Licht geben, starten wir auf unseren Booten die eineinhalbstündige Rückfahrt. Nach Ankunft werden unsere Koffer wieder zu den Cabanas hinaufgetragen, auch die Vorräte für das Abendessen sollten reichen. Bald aber gehen die Getränke zur Neige, nach acht Uhr

abends gibt es kein Bier, keinen Wein, keinen Rum und auch kein Mineralwasser mehr – eine sehr frühe Bettruhe ist angesagt.

**Samstag, 4. November 2023:** Frühstück um halb sechs, gleichzeitig Gepäckverladung auf den Booten. Um halb sieben starten unsere Bootsführer mit uns zur einstündigen Fahrt nach **San Carlos** am Südufer des Nicaragua-Sees. Am Busparkplatz direkt am Hafen von San Carlos steht ein großer komfortabler Bus, mit dem

wir unsere Reise fortsetzen. Natürlich muss das Reiseprogramm wegen der zusätzlichen Übernachtung auf San Fernando geändert werden, was aber ohne größere Probleme umgesetzt werden kann. Neues Ziel ist heute die **Kolonialstadt Leon** anstatt Ometepe, die Busfahrt führt uns lange Zeit durch eine sehr landwirtschaftlich geprägte Gegend nordöstlich des Nicaragua-Sees. Zahlreiche **Rinderherden** werden von berittenen Rinderhirten, sog. Vaqueros, auf den Straßen entlang getrieben, oftmals müssen wir den Rindern Vorfahrt gewähren. An den Straßenrändern werden von den Bauern Milchkannen zur Abholung abgestellt, ungefähr so wie es bei uns in Niederbayern in den 50er und 60er Jahren der Fall war. Mehrmals werden wir durch Polizei bzw. Militär zur Kontrolle angehalten, ein weiterer Stopp ist bei einem Supermarkt notwendig, um unseren



Getränkevorrat wieder aufzufüllen. Nach etwa sechs Stunden, unterbrochen von einem Stau durch Managua, erreichen wir **Las Penitas**, ein kleiner Touristenort am Pazifik. Thore hat in einem Restaurant am Strand für unser heutiges Abendessen reserviert, es gibt Seafood in allen Variationen. Leider herrscht gerade Ebbe, somit ist der Strand zur Abenddämmerung nicht besonders sehenswert. Nach der heutigen langen Busfahrt sehnen sich alle nach dem Hotel in Leon. Das Viersternehotel **El Convento** im spanischen Kolonialstil im Zentrum von Leon erfreut uns mit großräumigen Zimmern, die alle ebenerdig rund um den schönen und gepflegten Innenhof verteilt sind. Im nahe gelegenen Altstadtviertel warten Bars und Kneipen auf Gäste...

**Sonntag, 5. November 2023:** Endlich länger schlafen, am Vormittag lernen wir bei einer Stadtführung durch **León** die frühere Hauptstadt Nicaraguas kennen. Leon hat auch eine Vielzahl von großartigen Museen zu bieten, Thore und ein lokaler Guide führen uns durch das **Centro de Arte** mit ihren herausragenden Kunstwerken. Natürlich besichtigen wir auch die riesige weiß getünchte **Kathedrale**. Auf einer Wendeltreppe erreichen wir das Dach des Bauwerks, hier bietet sich eine herrliche Aussicht auf die Stadt und die umliegenden Vulkane. Auch andere bemerkenswerte Kirchen, wie die **Iglesia de la**



**Recolectión** und die **Iglesia de la Merced** stehen auf unserem Besuchsprogramm. Am Nachmittag fahren wir mit zwei Kleinbussen zum aktiven **Vulkan Cerro Negro** östlich von León. Schon die Fahrt dorthin ist abenteuerlich, anfangs geht es noch durch landwirtschaftlich genutzte Waldwege, dann durch unzählige Pfützen und später auf schwarzem Vulkansand zum höchsten befahrbaren Punkt. Nun folgt das Highlight des heutigen Tages, der Aufstieg zum Kraterrand des Cerro Negro. 15 Teilnehmer nehmen eine spezielle Ausrüstung mit Board, Schutzanzug und Brille in Empfang, dann beginnt der schweißtreibende

Aufstieg. Nach etwa einer Stunde erreichen wir den Kraterrand und können ins Kraterinnere blicken und die fantastische Aussicht genießen. Auch eine junge Gruppe aus Finnland hat sich für das Abenteuer entschieden, am höchsten Punkt ziehen wir die gelbe Schutzausrüstung über und warten auf das OK der Guides zum Start des **Volcano Boarding**. Plötzlich ziehen Wolken auf, ein Gewitter ist im Anmarsch und undurchdringlicher Nebel lässt vorerst keinen Start zu. Doch nach einiger Zeit wird die Sicht besser und die Abfahrt mit den Brettern, sog. Volcano Boards, kann beginnen. Man kann es vergleichen mit einer Schlittenfahrt, statt auf Schnee geht es allerdings auf schwarzem Vulkansand talwärts. Bei Abenddämmerung erreichen wir wieder unsere Kleinbusse und es geht zurück nach Leon.



Inselrundfahrt. Unterwegs halten wir zu einem feinen Mittagessen in einem schönen Restaurant direkt am See. Die Inseltour führt uns dann zum Baden ins **Naturbecken Ojo de Agua**, bevor wir zum heutigen **Hotel Villa Paraiso** weiterfahren. Wegen der notwendigen Programmänderungen an den Tagen zuvor fehlt uns leider die Zeit für eine umfassende Inselrundfahrt. Die schöne Hotelanlage liegt nur wenige Schritte vom schwarzen Strand in **Santo Domingo** entfernt. Zum Abendessen treffen wir uns auf der Terrasse des Hotels mit Blick auf den See, nur die lästigen Moskitos stören die ruhige Abendstimmung.

**Montag, 6. November 2023:** Heute geht es mit dem Bus wieder südwärts nach **San Jorge** am Nicaragua-See. Hier gehen wir an Bord einer Fähre, die uns zur **Insel Ometepe** mit seinen zwei markanten Vulkanen bringt. Die Insel ist weltweit die größte vulkanische Insel in einem Süßwassersee. Die etwa einstündige Fahrt wird zu einem kurzweiligen Trip bei Partystimmung und guter Musik an Bord. Immer besser wird die Sicht auf den **Vulkan Concepcion** (1610 m) und schließlich zeigt er sich in seiner ganzen Schönheit. Nur der kleinere **Vulkan Maderas** versteckt sich hinter Wolken. In **San Jose del Sur**, am einzigen Hafen der Insel warten bereits drei Kleinbusse auf uns zur



**Dienstag, 7. November 2023:** Das Frühstückbuffet steht auf der Terrasse der schönen Unterkunft bereit, auch einige Vögel lassen sich das leckere Angebot nicht entgehen und holen sich frech übriggebliebene Brot- und Speisereste. Doch schon bald werden die Koffer verladen, denn um 9 Uhr geht die Fähre zurück zum Festland. In **San Jorge** wartet unser Bus zur Weiterfahrt nach **Granada**, gegen Mittag erreichen wir dann die wunderschöne Kolonialstadt am Nicaragua-See. Sehr zentral im historischen Zentrum liegt unser stilvolles **Hotel Darío**, wo wir nach einem Begrüßungscocktail gleich unsere Zimmer beziehen

können. Nach einer kurzen Erfrischung führt uns Thore zum Mittagessen ins nahe gelegene **Garden Cafe** mit

tollem Ambiente und gemütlichem grünen Innenhof. Gut gestärkt und erholt setzen wir unser Programm am Nachmittag fort. Mit kleinen Booten geht es zu den **Isletas**, einer Inselgruppe mit über 300 kleinen Inselchen direkt vor der Stadt Granada. Bei der ruhigen und entspannten Bootsfahrt vorbei an vielen winzigen Inseln lassen sich neugierige Affen und unzählige Wasservögel blicken. Den Abend lassen wir auf der **Calle la Calzada** in der Altstadt von Granada ausklingen, wo unzählige Restaurants und Bars zu einem Drink bzw. einem **Rum Flor de Cana** einladen.

**Mittwoch, 8. November 2023:** Am Vormittag erkunden wir die im Jahr 1524 gegründete koloniale Perle Mittelamerikas, Granada. Beim Rundgang



zur Laguna, hier ist ein Zelt für das heutige Mittagessen reserviert. Gerade noch rechtzeitig, denn der nächste kräftige Regenschauer ist im Anmarsch. Doch schon nach einer halben Stunde sind alle Wolken verschwunden und bestes Badewetter animiert uns zu einem erfrischenden Bad im Vulkansee. Erst kurz vor Sonnenuntergang sind wir wieder alle im Bus, nachdem ein kleinerer Zubringerbus wegen technischer Probleme seine Dienste verweigerte. Dann geht es zum **Masaya Volcano Nationalpark**, bei völliger Dunkelheit fahren wir auf einer steilen Straße bergauf zum aktiven **Krater Santiago**. Hier blicken wir direkt in den tiefen



durch die Stadt besichtigen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, wie das **Convento & Museo San Francisco** und die **Kirche La Merced**. Auf einer Wendeltreppe können wir den Turm der Kirche besteigen, hier bietet sich eine fantastische Aussicht auf die Stadt. Zahlreiche wunderschön geschmückte Pferdekutschen stehen bereit zu einer Besichtigungstour, unser Reiseprogramm führt jedoch per Bus zum nahen Dorf **Catarina**. Von Catarina aus genießen wir einen herrlichen Blick von oben auf die **Laguna Apoyo**. Türkisblau und geheimnisvoll liegt sie vor uns, die kreisrunde Lagune im Krater des erloschenen **Vulkans Apoyo**. Bei bestem Ausflugswetter locken zahlreiche Souvenirstände zum Kauf von Reiseandenken aller Art. Dann fahren wir direkt



Schlot, in dem permanent glühende Lava blubbert. Allerdings verhindern starke Nebelschwaden einen ungetrübten Blick in die Tiefe. Dann ein Schock, Luise stolpert und fällt in ein Loch, dabei verletzt sie sich am Knie. Die Verletzung scheint von harmloserer Art, jedoch liegt Luise etliche Zeit bewusstlos am Boden. Irgendwann aber kommen die Lebensgeister wieder zurück, auch mit Hilfe von Herbert, Kinderarzt aus Hengersberg und anderen Teilnehmern. Nachdem dieser Ausflug noch ein so glückliches Ende fand, treffen wir uns am Abend zu einem gemeinsamen Abendessen mit landestypischer Musik in einem Restaurant in Granada.

**Donnerstag, 9. November 2023:** Ein letztes Frühstück in Granada, dann fahren wir mit unserem Bus ca. 100 km zum Grenzort **Penas Blancas**, den Hauptgrenzübergang zwischen Nicaragua und Costa Rica. Unzählige LKWs stehen kilometerweit und warten auf Abfertigung. Wir müssen hier unseren Bus mitsamt Gepäck verlassen und zum Ausreiseschalter von Nicaragua gehen. Da jedoch der Einreiseschalter von Costa Rica etwa einen Kilometer entfernt liegt, nehmen wir die Hilfe von Kofferträgern in Anspruch. Bei großer Hitze beladen wir die



bereitstehenden Handkarren, die die Kofferträger dann zur Grenzlinie befördern. Ab hier müssen wir das Gepäck selbst zum Einreiseterminal von Costa Rica schleppen, bis zum Umstieg in einen costaricanischen Bus dauert das sicher nochmal eine Stunde. Endlich geschafft, die Reise kann mit dem neuen Ziel **Puntarenas** am Golf von Nicoya (ca. 210 km) fortgesetzt werden. Nach ca. vier Stunden Busfahrt erreichen wir das **Puerto Azul Resort** in Puntarenas, das letzte Hotel unserer Reise. Schon kurz darauf vergnügen wir uns im großen Pool, auch die Poolbar ist gut besucht.

**Freitag, 10. November 2023:** Die Rückreise steht bevor, jedoch bleibt am Vormittag noch viel Zeit für ein Bad im Pool. Zu unserer Überraschung spaziert ein **Leguan** frech durch die Poolanlage. Das exotische Tier wird natürlich hundertfach fotografiert, bevor es auf einem der riesigen Bäume verschwindet. Um 12



Uhr verladen wir unser Gepäck im Bus und starten zur letzten Etappe unserer Rundreise. Es sind noch 85 km zum Flughafen in **San Jose**, unterwegs halten wir bei einem Restaurant zum verspäteten Mittagessen. Stresslos und frühzeitig erreichen wir dann den Airport, mit einer Boeing 787 der KLM startet unser Langstreckenflug um 19.35 Uhr nach Amsterdam.

**Samstag, 11. November 2023:** Nach etwa zehn Stunden Flug kommen wir um 13 Uhr am **Flughafen Schiphol in Amsterdam** an. Doch schon nach wenigen Minuten werden wir über die Stornierung unseres Weiterflugs nach München informiert. Jetzt heißt es, ruhig zu bleiben und die weitere Entwicklung abzuwarten. Am Info-Schalter der KLM bekommen wir die erlösende Nachricht, dass die komplette Gruppe mit dem nächsten KLM-Flug um 17.50 Uhr fliegen kann. Zudem erhält jeder Teilnehmer einen „großzügigen“ Getränkegutschein von sieben Euro. Nachdem auch unser Abholservice zuhause informiert ist, können wir stressfrei auf unseren Flug warten, schließlich landen wir pünktlich in **München** um 19.15 Uhr. Die übliche Einkehr in Erding oder Weihenstephan wird allerdings annulliert, Busfahrer Michael Oswald bringt uns auf direktem Weg zurück ins heimische Niederbayern.